

Märchen-Workshop



Illustration aus «Der gestiefelte Kater» von Jacky Gleich, Kindermann Verlag. (Fotos:zvq)

«Spielend Märchen erzählen» heisst das neue Theaterprojekt von Carol Rosa, das sie im Gemeinschaftszentrum Gäbelbach durchführt und das von «Westwind» finanziert wird.

Es handelt sich um ein Theater-Märchen - Workshop für Kinder (4-6 Jahre) und Erwachsene (Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis usw.). Die Lust am Theater spielen wecken, ist eines der Ziele, das die zukünftige Theaterpädagogin verfolgt. Die TeilnehmerInnen sollen entdecken, wie lebendig ein Märchen auf der Bühne erzählt werden kann. Das Spielen, Aus-

probieren und Improvisieren steht im Vordergrund: Es werden märchenhafte Szenen gespielt in den passenden Kulissen. Figuren treten im Märchenwald auf und bringen farbige Elemente ins Spiel. Texte müssen keine auswendig gelernt werden, verspricht Rosa, welche dieses spezielle Projekt im Rahmen ihrer Ausbildung durchführt. Am Ende des Workshops ist eine Werkstattaufführung mit allen Beteiligten geplant (am 2. Dezember, 14-17 Uhr).

Anmeldung: Bis spätestens 17. Oktober, die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Der Workshop ist kostenlos und richtet sich an Erwachsene und Kinder von Bern West. Die Kursdaten: 21./28. Oktober, 4. 11.18. und 25. November und 2. Dezember (Aufführung). **Auskunft:** Carol Rosa, Tel. 079 74 26 78 6 oder rosalue-scher@bluewin.ch *ujh*

Kopf des Monats

Carol Rosa

Sie ist Journalistin, Kulturvermittlerin und Initiantin zahlreicher Projekte im Bereich Kinderkultur: Carol Rosa, 42, wohnhaft im Stöckacker.

Seit 14 Jahren wohnt sie mit ihrer Familie – Mann Roger und die Kinder Anina, 15, und Sohn Bastian, 5 – im Stöckackerquartier, wo sie Wurzeln geschlagen hat und von hier aus ihre kulturellen Projekte lanciert. «Ich mag diese Wildnis», sagt Carol Rosa, die allerdings ein bisschen Pflege brauche. Wir sitzen an diesem schönen Nachmittag im Garten, eine grüne Oase, Bambus spriesst, Pflanzen und in den Töpfen, eine Wiese, die bis zum kleinen Wald reicht. Sie geniesst diesen kleinen Garten, den man hier nicht unbedingt vermutet, wenn man der Strasse entlang läuft, und auch das alte Haus mit Charme.

Initiantin von Kultessen

Carol Rosa, ihre Vorfahren kommen aus Italien, sprüht voll Energie und ihr Tatendrang, Projekte zu kreieren, scheint unerschöpflich. So hat sie den Verein «Kultessen» gegründet, mit den Ziel, Projekte für Kinder und Jugendliche im Bereich Kultur zu entwickeln. Die Kultessen – das sind Hostessen im Dienste von Kultur und Bildung - haben 2007 «Leporello», den Kinderkultur- und Bildungskalender, lanciert, der neben einer Printausgabe auch online ab-



Carol Rosa wohnt seit 14 Jahren im Stöckacker. (Foto: ujh)

rufbar ist. Der farbig gestaltete Flyer listet Kinderveranstaltungen und Spezialangebote namhafter Kulturinstitutionen auf wie das Stadttheater Bern, das Schlachthaus Theater, das Puppentheater Bern, das Kunstmuseum Bern usw. Ein weiteres Projekt von Rosa ist die Kinderuni, die im Herbst 2008 bereits zum 5. Mal durchgeführt wird. Bisher hätten rund 4500 Kinder daran teilgenommen, sagt Rosa, die sich im Bereich Kinderkultur einen Namen geschaffen hat.

«Leporello» und die «Kinderuni» sind für mich zwei wichtige Projekte», erklärt die angehende Theaterpädagogin. Sie ist nicht nur im Hintergrund, bei der Organisation und bei der Geldbeschaffung aktiv, sondern arbeitet auch an der Front mit Kindern. Hier hat sie in den letzten Jahren kleine und grosse Theaterprojekte mit Kindern realisiert wie «Flieg, Flengel, flieg»! Das Theater für Kinder ging im kleinen Atelier des Kindermuseums Creaviva (Kleemuseum) 16 Mal über die Bühne und wurde von rund 600 Erwachsenen und Kindern besucht.

Ausbildung zur Theaterpädagogin

Theaterpädagogische Arbeit mit Kindern ist ihre Leidenschaft und macht auch Spass. So absolviert Rosa zur Zeit in Zürich die Ausbildung zur Theaterpädagogin, eine Ausbildung, die sie stark beschäftigt und dazu kommen noch die vielen andern Projekte aus der Feder der Kultesse.

Urs J. Huber